30 Jahre Jumelage - 725-Jahr-Feier - Gau-Odernheimer Markt

Im September 2012 wurde das 30-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Pulnoy in Gau-Odernheim gefeiert. Die von den Bürgermeistern Beck und Muller besiegelte Freundschaft beider Gemeinden wurde von den Bürgermeistern Westphal und Royer abermals mit ihren Unterschriften erneuert. Die regelmäßig, im Wechsel stattfindenden Besuche sind Grundlage für den Bestand der Partnerschaft. Schüleraustausch, aber auch private Kontakte: ein weiterer Baustein für ein friedvolles Miteinander.

Feste feiern wie sie fallen: Im Jahre 2011 feierten wir „725 Jahre Stadtrechte Gau-Odernheim“ und bei dem Festumzug säumten über 15 000 begeisterte Besucher die Straßen. Mit insgesamt 35 Zugnummern – darunter auch der SPD-Ortsverein – wurde das Jubiläum stilgerecht gefeiert. Die kulturellen Programmpunkte über alle Festtage hinweg sowie die rund 40 Verkaufsstände boten für jeden Geschmack etwas. Der Gau-Odernheimer Markt - das Traditionsfest der Gemeinde – zieht nicht nur beim sonntäglichen Kunst- und Handwerkermarkt zahlreiche Besucher in unseren Ort.

Fahrradwege - sicher nach Biebelnheim und Hillesheim

Bereits 1989 wurde der Antrag im Gemeinderat gestellt, die gefährliche Strecke Gau-Odernheim-Biebelnheim durch einen kombinierten Fuß- und Radweg zu entschärfen. „Der Radweg von Biebelnheim nach Gau-Odernheim ist unbedingt erforderlich, da die stark befahrene Landesstraße für Fußgänger und Radfahrer zu gefährlich ist”, so Landtagsabgeordneter Heiko Sippel“. Gerade für Kinder aus Biebelnheim, die in Gau-Odernheim zur Schule gehen, ist ein sicherer Radweg entlang der Landesstraße ein enormer Vorteil. Aber auch Einkaufsfahrten, Arztbesuche oder der Freizeitverkehr werden erheblich erleichtert“ so der SPD-Politiker. Mittlerweile liegt die Planung für diese wichtige Verbindung vor und der Landesbetrieb Mobilität Worms signalisiert den Baubeginn in den kommenden zwei Jahren. Die Radwegeverbindung nach Hillesheim ist ebenfalls eine Forderung von uns. Hier gelten zum großen Teil die gleichen Argumente wie oben aufgeführt.

SPD Gau-Odernheim - aktiv für den Fortschritt

Logischerweise kann in dieser Zwischenbilanz nur ein Bruchteil unserer Arbeit vorgestellt werden. Dass sich die Aktivitäten der SPD Gau-Odernheim nicht nur auf die politische Ebene beschränken, verdeutlichen die kulturellen Aktionen wie Skater Night, Marktfrühstück, regelmäßige Treffs wie SPD-aktuell, Beteiligung an Seniorennachmittagen und Seniorenausflügen der Gemeinde, am Gau-Odernheimer Markt, am Weihnachtsmarkt, an Umzügen, und vieles andere mehr. Wichtig sind uns nach wie vor auch die monatlichen Besuche bei erkrankten Mitbürgern im DRK-Krankenhaus Alzey.

Verbesserung der gemeindeeigenen Infrastruktur

Auf Anregung unseres 1. Beigeordneten und auf Beschluss des Gemeinderates wurden die Gemeindearbeiter mit zeitgemäßen Arbeitsgeräten und Fahrzeugen ausgestattet. So wurde ein Radlader mit Winterdienst-Ausrüstung sowie Kehrmaschine und Mähreinrichtung angeschafft. Der in die Jahre gekommene Transporter wurde gegen ein neues Fahrzeug mit Drei-Seiten-Kipper ausgetauscht. Des Weiteren wurde das Gemeindearbeiter-Team durch einen ausgebildeten Landschaftsgärtner ergänzt, dessen Wirken man allenthalben an den Grünanlagen und Pflanzungen der Gemeinde sehen kann. Ein Kastenwagen und ein Kipp-Anhänger ergänzen mittlerweile den Gemeinde-Fuhrpark. Diese Maßnahmen ersparen der Gemeinde die Fremdvergabe von Aufträgen sowie eine jährliche Ersparnis im fünfstelligen Euro-Bereich.

Die bisherigen und weiteren Vorhaben der SPD-Gau-Odernheim auf einen Blick:

- Ehrung verdienter Bürger und Sportler
- Partnerschaftspflege mit der französischen Gemeinde Pulnoy
- Seniorengerechte Einrichtung
- Krankenhausbesuche bei erkrankten Mitbürgern

- Ausbau sanierungsbedürftiger Straßen im Ortskern
- „Alt vor Neu“ – Erhaltung und Neubelebung des alten Ortskerns
- Fuß- und Radwege nach Biebelnheim und Hillesheim
- Entlastungsstraße Nord für den Ortsteil Gau-Köngernheim
- Bauliche Verkehrsberuhigung Wormser Straße durch LBM (bereits zugesagt)
- Entlastungsstraße West für die Wormser Straße

- Umsetzung der Selz-Renaturierung (bereits in Planung)
- Einrichtung eines so genannten Ökokontos
- Weitere Begrünungsmaßnahmen innerhalb und außerhalb

SPD

- Energetische Maßnahmen für gemeindeeigene Gebäude
- Erweiterung der Friedhofshalle in Gau-Köngernheim
- Umgestaltung des Ehrenmals in Gau-Köngernheim
- Renovierung der Aussegnungshalle Friedhof Gau-Odernheim
- Schaffung eines Raumes zum Abschiednehmen am offenen Sarg

- Rathausrenovierung (Planung fertig, Förderantrag bereits auf dem Weg)
- Kirchturm-Renovierung (Planung fertig)
- Einrichtung Heimatmuseum (bereits in Planung)
- Sanierung der ehemaligen Synagoge und Schaffung von Räumen für Vereine

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für Ideen, Hinweise, Anregungen, Wünsche oder auch konstruktive Kritik sind wir jederzeit dankbar. Auf unseren Internetseiten www.spd-gau-odernheim.de können Sie sich rund um die Uhr informieren. Dort finden Sie auch die entsprechenden Ansprechpartner und Mail-Adressen. Auch Ihre aktive Mitarbeit ist erwünscht und wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

Wir für Gau-Odernheim – www.spd-gau-odernheim.de

SPD-Ortsverein
Heiner Illing – 1.Vorsitzender
Telefon (0 67 33) 87 43

SPD-Gemeinderatsfraktion
Manfred Brunn – Fraktionsvorsitzender
Telefon (0 67 33) 66 36

AsF Arbeitsgemeinschaft
sozialdemokratischer Frauen
Monika Brunn – 1.Vorsitzende
Telefon (0 67 33) 66 36

AWO Arbeiterwohlfahrt
Helga Merker – 1.Vorsitzende
Telefon (0 67 33) 5 25

Herausgeber: SPD Ortsverein und SPD-Gemeinderatsfraktion (2013) • Redaktion und Herstellung: Manfred Brunn - Fotos: Bernd Manz

SPD

Zwischenbilanz 2009-2014

GAU-ODERNHEIM

Ein alter Eichenbalken ziert den neuen Windfang am Kindergarten Am Alten Schloss. Der farbenfrohe Eingang ist ein Blickfang.

Schwungvoll, modern, kreativ: Der neue Bereich in der Kindertagesstätte Regenbogen; tolle Gruppenräume mit Atmosphäre.

WIR INFORMIEREN SIE

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Auch seit der Kommunalwahl 2009 hat die SPD-Fraktion im Gemeinderat - gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Westphal - wieder zur Fortentwicklung des Kleinzentrums Gau-Odernheim beigetragen.

Der alte und noch immer gültige Spruch „Gut Ding will Weile haben“ hat manche Entscheidung verzögert, die Geduld der Kommunalpolitiker vor Ort oftmals auf eine harte Probe gestellt. Aber: Bei manchen Projekten hatte diese „Weile“ auch etwas Gutes - beispielsweise bei der Rathaussanierung. So entschloss sich der Gemeinderat in diesem Zusammenhang für einen Wiedereinstieg in die Dorferneuerung, da mit Landeszuschüssen bis zu 60 % zu rechnen ist. Der Antrag für das erste Vorhaben wurde fristgerecht zum 1. August 2012 auf den Weg gebracht und wir erwarten in diesem Frühjahr die Zuteilung. Da jeweils nur ein Projekt im Jahr in die Landesförderung aufgenommen werden kann, wird in den Folgejahren der Antrag für die Kirchturmrenovierung und für den Ausbau des geplanten Heimatmuseums eingereicht und danach die Komplettsanierung der ehemaligen Synagoge - die dann auch den örtlichen Vereinen zur Verfügung stehen wird - in Angriff genommen.

Ortsbürgermeister Bernd Westphal, die SPD-Gemeinderatsfraktion sowie die Vorstandsmitglieder des SPD-Ortsvereins und die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) stehen für Fragen, Gespräche, Ideen oder Anregungen und Wünsche gerne zur Verfügung.

Heimatmuseum - Ausbau KITA - Energetische Sanierung KIGA

Bereits im Februar 2009 wurde auf unseren Antrag hin der einstimmige Beschluss gefasst, ein Heimatmuseum einzurichten. Unter drei Standortvorschlägen entschied sich der Gemeinderat für das gemeindeeigene Fachwerkhaus in der Wormser Straße (Bild oben). Dies war auch der Wunsch des Geschichtsvereins, der dieses Museum mit Leben füllen wird. Mittlerweile wurden die ersten Bestandsaufnahmen durch einen Architekten durchgeführt, eine Kostenschätzung liegt vor. Zur professionellen Umsetzung des Konzepts wird auf Wunsch der SPD-Fraktion die Unterstützung eines Historikers hinzugezogen.

SPD Gau-Odernheim – Erfolgreiche Kommunalpolitik

Mit Hilfe des Investitionsprogramms II der Landesregierung wurde die Kindertagesstätte (KITA) ausgebaut und weitere Gruppenräume für unsere jüngsten Gemeindemitglieder geschaffen. Der Kindergarten Am Alten Schloss (KIGA) wurde energetisch saniert und der neue Windfang im Eingangsbereich ist nicht nur energiesparend sondern wertet das gesamte historische Gebäude auf (siehe Abbildungen auf der Vorderseite).

Prioritätenliste als Zielsetzung und Dorferneuerung

Wie bereits im Vorwort erwähnt, sind vier wichtige Projekte im Fokus: die fertigen Pläne zur Rathaussanierung wurden bereits der Öffentlichkeit vorgestellt. Als nächstes wird der gemeindeeigene Kirchturm saniert. Darauf folgt der Umbau des Fachwerkhauses in der Wormser Straße zum Heimatmuseum. In einem sicherlich längeren Zeitrahmen ist die Sanierung der ehemaligen Synagoge in der Mainzer Straße zu sehen.

Nicht nur im Hinblick auf diese Maßnahmen wurde die Fortschreibung der Dorferneuerung beschlossen. Eine ortsansässige Diplom-Geografin hat bereits ihre Arbeit aufgenommen. Unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wurden in fünf Arbeitsgruppen bereits Schwerpunkte erarbeitet, Stärken und Schwächen analysiert, Ideen und Visionen vorgestellt.

Die Familie steht im Mittelpunkt – Positive Weiterentwicklung

Die steigenden Einwohnerzahlen belegen es: Gau-Odernheim als Kleinzentrum bietet allen Altersgruppen optimale Möglichkeiten: Ganztagsgrundschule und Realschule plus sind neben Kindertagesstätte und Kindergarten stark frequentiert und der Zuzug gerade von jungen Familien belegen diesen positiven Trend. Auch die ärztliche Versorgung ist nach Gesprächen mit den Betroffenen zukünftig gesichert.

Die demographische Entwicklung wird auch die Gemeinde Gau-Odernheim zum Handeln verpflichten. Eine seniorengerechte Einrichtung ist derzeit noch eine Vision, allerdings ohne Investor bzw. Träger nicht zu stemmen.

Zukünftig gilt für die SPD-Fraktion „Alt vor Neu“ – Hauptaugenmerk liegt auf der innerörtlichen Entwicklung, das heißt vorrangig muss versucht werden, Leerstände im Ortskern sowohl geschäftlich als auch privat einer neuen Nutzung zuzuführen. Das bereits bestehende Programm des Landes Rheinland-Pfalz eröffnet gerade in diesem Bereich sinnvolle Perspektiven.

Maßnahmen für Verbesserung der Infrastruktur umgesetzt

Endlich Realität: Der Ausbau der Ortsdurchfahrt Gau-Köngernheim wurde im letzten Jahr für den Verkehr freigegeben und bringt vor allem auch für Fußgänger und Fahrradfahrer Vorteile. Einem Antrag der SPD-Fraktion auf Bau einer Verschwenkung im Ortseingangsbereich aus Alzey kommend zur Verkehrsberuhigung wurde leider nicht entsprochen.

Im Zuge von nötigen Kanalbaumaßnahmen wurde die Brunnenstraße komplett neu ausgebaut und ist ein weiteres innerörtliches Schmuckstück geworden. Nach einem Baumgutachten – auch ein Antrag unserer Fraktion – mussten die alten Linden leider gefällt werden. Durch die neu gepflanzten Bäume wird der Alleen-Charakter aber erhalten. Die Straße Am Kloster wurde ebenfalls grundlegend saniert und erneuert (siehe Abbildungen links oben). Auch bei dieser Maßnahme folgte der Gemeinderat den Anwohnern, die ihre Wünsche in einer Anlieger-Versammlung artikuliert hatten.

Ein weiteres Bauprojekt wird derzeit realisiert: Der Neubau einer Feuerwache an der Bahnstraße. Bei dieser Maßnahme - Träger ist die Verbandsgemeinde Alzey-Land - wurde der Neubau nur durch einen Gebäude- und Grundstückstausch möglich. Die Gemeinde erhält das alte Gerätehaus, die VG das Baugelände Nähe Wasgau-Markt.

Der Kunstrasenplatz – um hier die wichtigste Maßnahme für das Sportgelände des TSV zu nennen – ist in greifbare Nähe gerückt und die jetzt im Besitz der Gemeinde befindliche Ackerfläche gegenüber dem Hartplatz wird zu einem öffentlichen Bolzplatz und einer Skaterstrecke umgewandelt. Hier ist besonders die Zusammenarbeit mit der Dorfplanerin und den Kindern und Jugendlichen vorgesehen.